

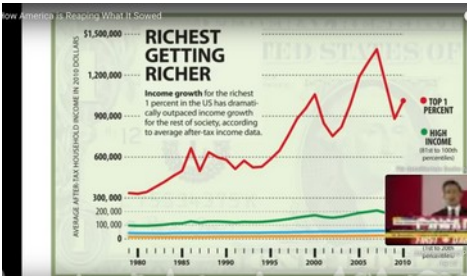
Vom der EU - Marktwirtschaft (Turbo-Kapitalismus)
zum Natürlichen Wohlstand (Wohlstands-Kapitalismus)

Frage:  Warum werden die Reichen immer reicher und die Armen immer ärmer?

Noam Chomsky: What Milton Friedman Got Completely Wrong About Capitalism
<https://www.youtube.com/watch?v=J50ooG5tvDM>

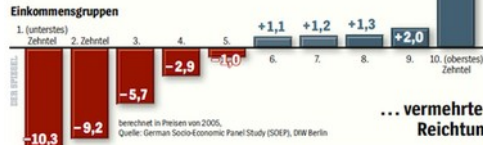


„Reicher Mann und armer Mann standen da und sah n sich an. Da sagt der Arme bleich: Wär ich nicht arm, wärst du nicht reich.“
—Bertolt Brecht



Vermehrte Armut ...

Veränderung des verfügbaren Einkommens in Deutschland 2010 gegenüber 2000, in Prozent



Natürlich dürfen Sie Fragen stellen.
Hier ist eine Liste mit zugelassenen Fragen.

Es steht Ihnen völlig frei, selbst zu recherchieren und sich zu informieren.
Hier ist eine Liste mit zugelassenen Quellen.

Wir versuchen nicht, das Denken zu unterdrücken!
Wir wollen, dass Sie alles lernen, was Sie benötigen, um die richtigen Schlüsse zu ziehen.

Abb 1
Pumpe Von Fleißig zu Ultra-Reich per System-Experten > Gesetz:

- Arbeiter – werden ärmer - arbeitslos
- KMUs – werden ärmer - Konkurse

- KONZERNE – Wachstum - KARTELL
- INVESTOREN – werden reicher

- „Marktwirtschaft“
- Adam Smith
 - „Unsichtbare Hand“
 - Milton Friedman
 - „Profit-Maximierung“
 - John Maynard Keynes
 - Defizitpending

PILLENSPIEL: Gedanken-Spielplan über die Evolution des WIRTSCHAFT-SYSTEMS

●(●) > 🔥🔥🔥 > ??? > ●●● > !V●!K●!R● > XXX > ??? > !!! > 🌟🌟🌟 > ●&●

●(●) Scheinwelt , **Realität** iunsichtbar: z.B.: **Turbo-Kapitalismus** als Krieg der Hochfinanz
Medien, Politik, UNIs

> 🔥🔥🔥 SCHERE! immer mehr Not, Unzufriedenheit, Protest, Fragen über Fragen
Wähler

> ??? **WARUM?** Sind die Politiker und Experten dumm? Lügen die Medien zentral koordiniert?
Steuerzahler

> ●●● Realität wird sichtbar: **Medien, Experten und Lobby-Politiker arbeiten für die KONZERNE**
Alternative Medien Bundesminister Seehofer: **„Diejenigen, die entscheiden, sind nicht gewählt, und diejenigen, die gewählt werden, haben nichts zu entscheiden.“**
Zwangswirtschaft: CORONA: Tests, Masken, Spritze, TRACING, LOCKDOWN gegen KMUs, (Krieg der Superreichen gegen die Weltbevölkerung – Warren Buffet)

> !V●!K●!R● **3 Lügen**: WHO:Virus-Diktatur, IPCC: mg. Klima, NATO: Die Russen kommen

> XXX **NEIN** **NEIN – WIDERSTAND** zB gegen die WHO, Impfzwang, für FRIEDEN mit Russland
Aktionen: Petitionen, Klagen, Demos, Streiks FÜR neue Ordnung
„Experten, Medien und Politiker verlieren ihre **Massen-Hypnosemacht**“

2025 Transformation – Evolution ?🌟?🌟?🌟?🌟?🌟?🌟?🌟?🌟?🌟?🌟?

> ??? > !!! **WAS JETZT?** Diese Frage nach den **Zukunfts-Zielen** bringt die Lösungen! 🌟🌟🌟
Die **Steuerzahler** bestimmen den **schlanken Staat** und die **Friedensdiplomatie**.

> ●&● **Ziel: Wohlstands-Kapitalismus in Harmonie mit der Umwelt**
Es gibt viel zu tun!: Das Gute erhalten . Das Mangelhafte verbessern – Das Schädliche verbannen.

🌟🌟🌟: https://freeset2033.at/doku.php?id=4.1_zahlungsmittel

In Europa werden an Universitäten (●(●)) eine Vielzahl von Wirtschaftstheorien (●(●)) und -ansätzen vermittelt, um Studierenden ein umfassendes Verständnis der Wirtschaftswissenschaften (●(●)) zu bieten. Zu den wichtigsten (●(●)) Theorien und Ansätzen gehören:

1. **Klassische Wirtschaftstheorie**

- Vertreter: **Adam Smith**, David Ricardo, John Stuart Mill
- Inhalte: Marktwirtschaft, **freie Märkte, Angebot und Nachfrage**, Arbeitsteilung, Laissez-faire
GESETZE, Verordnungen zB CORONA Zwangswirtschaft!

2. **Neoklassische Wirtschaftstheorie**

- Vertreter: Alfred Marshall, Leon Walras, Vilfredo Pareto
- Inhalte: Optimierung von Haushalten und Unternehmen, Gleichgewichtstheorien, Marginalismus, Nutzen und Grenzproduktivität

3. **Keynesianische Wirtschaftstheorie**

- Vertreter: **John Maynard Keynes**
- Inhalte: Bedeutung der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage, Fiskalpolitik, Arbeitslosigkeit, **staatliche Interventionen**

4. **Monetarismus**

- Vertreter: **Milton Friedman**
- Inhalte: Bedeutung der Geldmenge, stabilitätsorientierte Geldpolitik, Kontrolle der **Inflation**

5. **Neoliberale Ansätze**

- Inhalte: Liberalisierung, Deregulierung, Privatisierung, freier Markt als beste Lösung für wirtschaftliches Wachstum

6. **Institutionalismus**

- Inhalte: Rolle von Institutionen, Rechtssystemen und sozialen Strukturen in der Wirtschaftsordnung

7. **Verhaltensökonomik**

- Inhalte: Psychologische Einflüsse auf wirtschaftliches Verhalten, Entscheidungen unter Unsicherheit

8. **Entwicklungstheorien**

- Inhalte: Wirtschaftswachstum in Entwicklungsländern, **Armutsbekämpfung**, nachhaltige Entwicklung

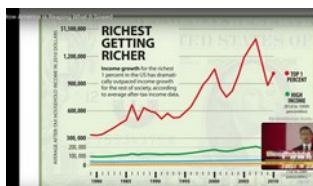
9. **Umwelt- und Nachhaltigkeitstheorien**

- Inhalte: Umweltökonomie, ressourcenschonendes Wirtschaften, nachhaltige Entwicklung

10. **Neue Wirtschaftstheorien (z.B. Post-Keynesianismus, New Institutional Economics)**

- Inhalte: Ergänzende Ansätze, die aktuelle wirtschaftliche Phänomene analysieren

Ergebnis: ●



WAS TUN?
IDEE ??? ✨ IDEE !!!

11. NEU: Natürlicher Wohlstand (Wohlstands-Kapitalismus)

(Ein freeset2033.at Spielplan-Ziel)

Platon: „Diejenigen, die zu klug sind, um sich in der Politik zu engagieren, werden dadurch bestraft werden, daß sie von Leuten regiert werden, die dümmer sind als sie selbst.“

- <https://gutezitate.com/zitat/240755>

Aristoteles: Er betonte die Bedeutung einer Mittelschicht in einem gut verwalteten Staat, da eine große Mittelschicht dazu beiträgt, Extreme zu verhindern, die zu einer extremen (**BIG-KONZERN-**) Oligarchie führen können.

Es fehlen: die UNIs, EXPERTEN, BANKEN, KONZERNPROFITE, WEFORUM,

CHAT GTP

<https://talkai.info/de/chat/>

Die Beobachtung, dass die Reichen immer reicher werden, während die Armen ärmer bleiben oder sogar ärmer werden, lässt sich durch mehrere **wirtschaftliche und soziale** Faktoren erklären

1. ****Vermögenskonzentration:**** Reiche investieren oft in Vermögenswerte wie **Aktien, KONZERNE – BLACKROCK - ALADIN** Immobilien oder Unternehmen, **die im Wert steigen**. Diese **Renditen** vergrößern ihr Vermögen im Vergleich zu Durchschnittsverdienern.
2. ****Einkommensungleichheit:**** Höhere Einkommen und Vermögen ermöglichen es den Reichen, mehr zu sparen und zu investieren, während Geringverdiener oft einen größeren Anteil ihres Einkommens für lebensnotwendige Ausgaben verwenden müssen.
3. ****Bildung** und Zugang zu Ressourcen:** **Wohlhabende** Familien können in hochwertige Bildung und **Netzwerke CFR, WEFORUM, UNIS, PARTEIEN** investieren, was den sozialen Aufstieg erleichtert. Menschen mit weniger Ressourcen haben oft begrenzten Zugang zu solchen Chancen.
4. ****Steuerpolitik:**** Manche Steuergesetze begünstigen Vermögen und Kapitalerträge stärker als Arbeitseinkommen, was dazu beiträgt, die Vermögensschere zu vergrößern.
5. ****Globalisierung und technischer Wandel:**** Neue Technologien und globale Märkte profitieren häufig die Vermögenden, während Arbeitsplätze für Geringqualifizierte verloren gehen oder unsicherer werden.
6. ****Soziale und politische Faktoren:**** **Einflussreiche Gruppen können politischen Einfluss ausüben, um Gesetze und Regelungen zu ihren Gunsten zu gestalten. GESETZE, Verordnungen zB CORONA Zwangswirtschaft!**

Diese Faktoren zusammengenommen führen dazu, dass die Kluft zwischen Arm und Reich wächst.

Viele Gesellschaften versuchen durch soziale Programme, Steuerreformen und **Bildungsinitiativen** gegenzusteuern, um eine gerechtere Verteilung zu fördern.

DEEPSEEK

<https://deepai.org/chat>

Die Beobachtung, dass die Reichen immer reicher und die Armen immer ärmer werden, lässt sich durch mehrere **wirtschaftliche, soziale und politische** Faktoren erklären:

1. ****Ungleiche Vermögensverteilung**:** Vermögen konzentriert sich zunehmend bei den wohlhabendsten Personen. Investitionen, **Kapitalerträge** und Eigentum wachsen oft schneller als das Einkommen der Durchschnittsbevölkerung, was die **Schere** weiter öffnet.
2. ****Globalisierung und Technologischer Fortschritt**:** Fortschritte in Technologie und Globalisierung profitieren häufig die Unternehmen und Personen mit Kapital und Ressourcen, während Arbeitnehmer in manchen Branchen Arbeitsplätze verlieren oder schlechter bezahlt werden.
3. ****Steuerpolitik**:** In einigen Ländern sind Steuergesetze so gestaltet, dass wohlhabende Menschen und Unternehmen weniger Steuern zahlen oder Steuervergünstigungen erhalten, was die Einkommens- und Vermögensungleichheit verstärkt.
4. ****Bildung** und Zugang zu Ressourcen:** **Hochqualifizierte** Bildung und Zugang zu Ressourcen sind oft Voraussetzung für Wohlstand. Menschen mit weniger Zugang zu Bildung und Ressourcen haben es schwerer, wirtschaftlich aufzusteigen.
5. ****Arbeitsmarkt und Löhne**:** Niedrige Löhne, prekäre Arbeitsverhältnisse und der Rückgang des Mindestlohns im Verhältnis zur Inflation führen dazu, dass die unteren Einkommensgruppen weniger vom wirtschaftlichen Wachstum profitieren.
6. ****Politische Einflussnahme**:** Wohlhabende Gruppen haben oft **mehr Einfluss auf politische Entscheidungen, GESETZE, Verordnungen zB CORONA Zwangswirtschaft!** was ihre Interessen schützt und ungleiche Strukturen verstärken kann.

Diese Faktoren zusammen führen dazu, dass die Einkommens- und Vermögensschere in vielen Gesellschaften weiter auseinanderklafft.

Es gibt jedoch auch Initiativen und politische Maßnahmen, die versuchen, diese Ungleichheit zu verringern, etwa durch progressive Steuern, Sozialprogramme oder **Bildungsinitiativen**.

Turbo-Kapitalismus als Krieg der Hochfinanz KONZERN-Oligarchie BANKISMUS

Adam Smith https://en.wikipedia.org/wiki/Adam_Smith the "father of economics"[4] or the "father of capitalism",
Smith schrieb: ●(●) "Er [der Einzelne] wird in diesem, wie auch in vielen anderen Fällen, von einer unsichtbaren Hand geführt ...

● Realität: ●●●● unsichtbaren Hand als Medien-Massen-Panik-Hypnose angedacht

Milton Friedman

****4. Die Priorisierung von Profit über andere Werte:****

●(●) * **Friedmans Annahme:** Die Hauptverantwortung eines Unternehmens ist die Gewinnmaximierung für die Aktionäre.

● * **Realität:** ●●●● Diese Priorisierung kann dazu führen, dass Unternehmen soziale und ökologische Verantwortung vernachlässigen. Dies kann zu Arbeitsbedingungen führen, die für Mitarbeiter schädlich sind, oder zu Umweltschäden, die die Lebensqualität von Menschen beeinträchtigen. Nicht jeder profitiert von dieser Gewinnmaximierung; oft sind es die Aktionäre und Top-Manager, während andere die negativen Folgen tragen.

WICHTIG zu verstehen: Realität Negativ=bringt Leid, Armut, Krieg Positiv=bringt Heilung, Frieden, Freiheit
WICHTIG Leid-bringendes zu erkennen um es zu beenden
Leid-bringende Realität: z.B.: LOCKDOWNS
Leid-minderndes Ziel: Wohlstands-Kapitalismus
Wohlstands-Kapitalismus der Steuerzahler =Zielvorgabe

Vom Turbo-Kapitalismus zum Wohlstands-Kapitalismus

Ein Gedankenexperiment (inspiriert von Prof. Noam Chomsky) am Ethik-Spielplan freeset2033.at (Noam Chomsky: What Milton Friedman Got Completely Wrong About Capitalism <https://www.youtube.com/watch?v=J50ooG5tvDM>)

<https://de.wikipedia.org/wiki/Marktwirtschaft>

die Verteilung der Entscheidungs- und Handlungsrechte durch das Rechtsinstitut des privaten Eigentums an Produktionsmitteln erfolgt.

Planung und Koordination der Wirtschaftsprozesse erfolgen dezentral.

Corona: Masken, Tests, Spritzen LOCKDOWNS FÖRDERUNGEN ZINSEN

Konzernherrschaft: Turbo-KAPITALISMUS-Oligarchen regieren die (westliche) Welt über „schein-demokratisch“ gewählte Politiker

Marktwirtschaft als TURBO-kapitalistische Wirtschaft = heutige REALITÄT

> > >

Wohlstands-Kapitalismus der Steuerzahler =Zielvorgabe

◦ Wirtschaftliche Entscheidungen werden von Angebot und Nachfrage bestimmt, mit minimalen staatlichen Eingriffen.

Corona: Masken, Tests, Spritzen LOCKDOWNS Rüstung FÖRDERUNGEN ZINSEN Verbrenner-Verbot

Die unsichtbare Hand des Marktes regiert

Die sichtbare Hand der Turbo-Kapitalisten regiert. PPP!

América Móvil hält über 50% der Anteile an der A1 Telekom Austria Group.

Die genaue Prozentzahl kann sich leicht ändern, aber sie liegt konstant über der Schwelle der einfachen Mehrheit, was América Móvil die Kontrolle über das Unternehmen gibt.

<https://www.a1.net/> GOOGLE

Wohlstands-Kapitalismus: Die Steuerzahler den Grunddienst der Internetgesellschaft selbst. NO CLOUD

Friedman: PROFITmaximierung

CHAT GTP

Die "unsichtbare Hand des Marktes" ist ein Konzept, das vom schottischen Philosophen und Ökonomen Adam Smith im 18. Jahrhundert eingeführt wurde. Es beschreibt die Idee, dass individuelle Eigeninteressen in einer freien Marktwirtschaft unbeabsichtigt zum Wohl der Gesellschaft führen können. Während jeder Einzelne nach seinem eigenen Vorteil strebt, sorgt der Wettbewerb dafür, dass Ressourcen effizient verteilt werden und Güter und Dienstleistungen den Bedürfnissen der Verbraucher entsprechen, ohne dass eine zentrale Planung notwendig ist.

Dieses Konzept ist ein Grundpfeiler der klassischen Libre-Markt-Theorie und betont die Rolle des Marktes als eine Art "unsichtbare Hand", die das soziale und wirtschaftliche Gleichgewicht herstellt. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass diese Idee auch kritisiert wird, insbesondere in Bezug auf Marktversagen, externe Effekte und soziale Ungleichheit.

Adam Smith schrieb: "Er [der Einzelne] wird in diesem, wie auch in vielen anderen Fällen, von einer unsichtbaren Hand geführt, ein Ziel zu fördern, das nicht in seiner Absicht lag. ... Indem er sein eigenes Interesse verfolgt, fördert er oft das Interesse der Gesellschaft wirksamer, als wenn er es tatsächlich beabsichtigt hätte."

DEEPSEEK

Die unsichtbare Hand des Marktes ist ein zentrales Konzept der klassischen Nationalökonomie, das von **Adam Smith** in seinem Werk "Der Wohlstand der Nationen" (1776) eingeführt wurde.

Die grundlegende Idee dahinter ist, dass Individuen, die in ihrem eigenen Interesse handeln, unbeabsichtigt das Wohl der gesamten Gesellschaft fördern. Smith argumentierte, dass jeder Einzelne, der nach seinem eigenen Gewinn strebt, dazu neigt, sein Kapital so einzusetzen, dass er den größtmöglichen Wert erzielt. Dabei wird er von einer "unsichtbaren Hand" geleitet, die ihn dazu bringt, ein Ziel zu verfolgen, das nicht in seiner ursprünglichen Absicht lag.

****Kernpunkte des Konzepts:****

* **Eigeninteresse** als Triebkraft: Individuen handeln aus Eigeninteresse (maximieren ihren Nutzen, ihren PROFIT, etc.). optimieren ihren Gewinn (Profit: Teil davon über Erpressung, Blut-Geld, Gewinn: Wohlstands-Geld)

* **Unbeabsichtigte positive Folgen:** Obwohl das Handeln aus Eigeninteresse motiviert ist, führt es unter bestimmten Bedingungen zu positiven Ergebnissen für die Gesellschaft als Ganzes.

* **Rolle des Marktes:** Der Marktmechanismus, mit seinen Preisen als Signalen, koordiniert die Aktivitäten der Individuen. Wenn die Nachfrage hoch ist, steigen die Preise, was Produzenten motiviert, mehr anzubieten. Wenn die Nachfrage gering ist, sinken die Preise, was Produzenten dazu bringt, ihre Produktion zu reduzieren.

* **Effiziente Ressourcenallokation:** Die unsichtbare Hand führt zu einer effizienten Allokation von Ressourcen, da die knappen Ressourcen dorthin gelenkt werden, wo sie am meisten benötigt werden und den größten Nutzen stiften.

* **Wohlstand der Nationen:** Durch die effiziente Produktion von Gütern und Dienstleistungen, die den Bedürfnissen der Gesellschaft entsprechen, trägt die unsichtbare Hand zum Wohlstand der Nationen bei.

****Smiths ursprüngliche Formulierung:****

Smith schrieb: "Er [der Einzelne] wird in diesem, wie auch in vielen anderen Fällen, von einer unsichtbaren Hand geführt, ein Ziel zu fördern, das nicht in seiner Absicht lag. ... Indem er sein eigenes Interesse verfolgt, fördert er oft das Interesse der Gesellschaft wirksamer, als wenn er es tatsächlich beabsichtigt hätte."

****Wichtige Einschränkungen und Kritiken:****

Es ist wichtig zu betonen, dass Smith die unsichtbare Hand nicht als allmächtiges oder fehlerfreies Konzept verstand. Er erkannte, dass sie nur unter bestimmten Bedingungen funktioniert und dass staatliche Eingriffe unter Umständen notwendig sein können.

Kritikpunkte an der unsichtbaren Hand umfassen:

* **Marktversagen:** Die unsichtbare Hand funktioniert nicht perfekt bei Marktversagen wie Externalitäten (z.B. Umweltverschmutzung), öffentlichen Gütern (z.B. Straßenbeleuchtung) oder asymmetrischer Information.

* **Ungleichheit:** Die unsichtbare Hand kann zu einer ungleichen Verteilung von Wohlstand führen.

* **Monopole und Oligopole:** Wettbewerbsbeschränkungen können die Funktionsweise der unsichtbaren Hand beeinträchtigen.

* **Moralische Bedenken:** Das alleinige Vertrauen auf Eigeninteresse kann zu moralisch fragwürdigen Verhaltensweisen führen.

****Bedeutung heute:****

Das Konzept der unsichtbaren Hand ist nach wie vor von großer Bedeutung in der Wirtschaftswissenschaft und prägt Diskussionen über die Rolle des Staates in der Wirtschaft, die Vorteile des freien Marktes und die Grenzen der staatlichen Planung. Es dient als ein starkes Argument für die Vorteile von Wettbewerb und freiem Handel, aber es ist auch wichtig, seine Grenzen und die Notwendigkeit von Regulierungen zu erkennen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die unsichtbare Hand des Marktes ein faszinierendes und einflussreiches Konzept ist, das beschreibt, wie das Streben nach Eigeninteresse unter den richtigen Bedingungen zu positiven Ergebnissen für die gesamte Gesellschaft führen kann. Es ist jedoch kein Allheilmittel und erfordert eine differenzierte Betrachtung der Realität der Märkte und der Notwendigkeit von staatlichen Eingriffen.

ZINSEN, Corona: Masken, Tests, Spritzen LOCKDOWNS FÖRDERUNGEN

- Privates Eigentum an Immobilien und Unternehmen.
- Beispiele: Vereinigte Staaten, Hongkong.
- Merkmale: **Wettbewerb**, PROFIT over LIFE , **Wahlfreiheit** der Verbraucher.
FREE MARKET = Köder-Begriff für die Ausbeutung von Völkern, Staaten

Buffet: die Reichen führen Krieg gegen die Armen, (den die Masse nicht sieht) =! die unsichtbare Hand des Marktes führt Krieg gegen die Armen

UMVERTEILUNGS-REGELWERK diktiert von den Finanzoligarchen über IHRE Banken, IHRE UNIs, IHRE MEDIEN
Das westliche Wirtschaftssystem: gelobt von den Reichen die immer Reicher werden, NICHT kritisiert von der verarmenden Bevölkerung, die aber die Schauspieler der Ausbeuter für dumm halten.

Die unsichtbare Hand des Marktes ist ein zentrales Konzept der klassischen Nationalökonomie, das von **Adam Smith** in seinem Werk "Der Wohlstand der Nationen" (1776) eingeführt wurde.

Die grundlegende Idee dahinter ist, dass Individuen, die in ihrem eigenen Interesse handeln, unbeabsichtigt das Wohl der gesamten Gesellschaft fördern. Smith argumentierte, dass jeder Einzelne, der nach seinem eigenen Gewinn strebt, dazu neigt, sein Kapital so einzusetzen, dass er den größtmöglichen Wert erzielt. Dabei wird er von einer "unsichtbaren Hand" geleitet, die ihn dazu bringt, ein Ziel zu verfolgen, das nicht in seiner ursprünglichen Absicht lag.

Kernpunkte des Konzepts:

- * **Eigeninteresse als Triebkraft:** Individuen handeln aus Eigeninteresse (maximieren ihren Nutzen, ihren Gewinn, etc.).
- * **Unbeabsichtigte positive Folgen:** Obwohl das Handeln aus Eigeninteresse motiviert ist, führt es unter bestimmten Bedingungen zu positiven Ergebnissen für die Gesellschaft als Ganzes.
- * **Rolle des Marktes:** Der Marktmechanismus, mit seinen Preisen als Signalen, koordiniert die Aktivitäten der Individuen. Wenn die Nachfrage hoch ist, steigen die Preise, was Produzenten motiviert, mehr anzubieten. Wenn die Nachfrage gering ist, sinken die Preise, was Produzenten dazu bringt, ihre Produktion zu reduzieren.
- * **Effiziente Ressourcenallokation:** Die unsichtbare Hand führt zu einer effizienten Allokation von Ressourcen, da die knappen Ressourcen dorthin gelenkt werden, wo sie am meisten benötigt werden und den größten Nutzen stiften.
- * **Wohlstand der Nationen:** Durch die effiziente Produktion von Gütern und Dienstleistungen, die den Bedürfnissen der Gesellschaft entsprechen, trägt die unsichtbare Hand zum Wohlstand der Nationen bei.

Smiths ursprüngliche Formulierung:

Smith schrieb: "Er [der Einzelne] wird in diesem, wie auch in vielen anderen Fällen, von einer unsichtbaren Hand geführt, ein Ziel zu fördern, das nicht in seiner Absicht lag. ... Indem er sein eigenes Interesse verfolgt, fördert er oft das Interesse der Gesellschaft wirksamer, als wenn er es tatsächlich beabsichtigt hätte."

Wichtige Einschränkungen und Kritiken:

Es ist wichtig zu betonen, dass Smith die unsichtbare Hand nicht als allmächtiges oder fehlerfreies Konzept verstand. Er erkannte, dass sie nur unter bestimmten Bedingungen funktioniert und dass staatliche Eingriffe unter Umständen notwendig sein können.

Kritikpunkte an der unsichtbaren Hand umfassen:

- * **Marktversagen:** Die unsichtbare Hand funktioniert nicht perfekt bei Marktversagen wie Externalitäten (z.B. Umweltverschmutzung), öffentlichen Gütern (z.B. Straßenbeleuchtung) oder asymmetrischer Information.
- * **Ungleichheit:** Die unsichtbare Hand kann zu einer ungleichen Verteilung von Wohlstand führen.
- * **Monopole und Oligopole:** Wettbewerbsbeschränkungen können die Funktionsweise der unsichtbaren Hand beeinträchtigen.
- * **Moralische Bedenken:** Das alleinige Vertrauen auf Eigeninteresse kann zu moralisch fragwürdigen Verhaltensweisen führen.

Bedeutung heute:

Das Konzept der unsichtbaren Hand ist nach wie vor von großer Bedeutung in der Wirtschaftswissenschaft und prägt Diskussionen über die Rolle des Staates in der Wirtschaft, die Vorteile des freien Marktes und die Grenzen

der staatlichen Planung. Es dient als ein starkes Argument für die Vorteile von Wettbewerb und freiem Handel, aber es ist auch wichtig, seine Grenzen und die Notwendigkeit von Regulierungen zu erkennen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die unsichtbare Hand des Marktes ein faszinierendes und einflussreiches Konzept ist, das beschreibt, wie das Streben nach Eigeninteresse unter den richtigen Bedingungen zu positiven Ergebnissen für die gesamte Gesellschaft führen kann. Es ist jedoch kein Allheilmittel und erfordert eine differenzierte Betrachtung der Realität der Märkte und der Notwendigkeit von staatlichen Eingriffen.

Milton Friedman

Die Ideen von Milton Friedman, insbesondere seine Betonung **des freien Marktes und der minimalen staatlichen Einmischung**, funktionieren aus verschiedenen Gründen nicht für alle Menschen gleichermaßen gut:

****1. Ungleichheit und fehlende Chancengleichheit:****

* ****Friedmans Annahme:**** Friedman ging davon aus, dass im freien Markt jeder die Möglichkeit hat, erfolgreich zu sein, wenn er produktiv ist.

* ****Realität:**** Die Realität ist, dass Menschen mit unterschiedlichen Ausgangspunkten beginnen. Soziale Herkunft, Zugang zu Bildung, Gesundheit und **Netzwerken (Paypal Mafia mit Elon Musk und Peter Thiel)** spielen eine große Rolle. Ein reiner freier Markt kann bestehende Ungleichheiten verstärken, da diejenigen, die bereits Vorteile haben, diese leichter nutzen können. Menschen aus benachteiligten Verhältnissen haben oft weniger Möglichkeiten, ihre "Produktivität" in marktfähigen Erfolg umzusetzen.

****2. Marktversagen und externe Effekte:****

* ****Friedmans Annahme:**** Friedman glaubte, dass der Markt die meisten Probleme effizient lösen kann, auch externe Effekte (Kosten oder Nutzen, die nicht direkt vom Käufer oder Verkäufer getragen werden).

* ****Realität:**** Viele wichtige Probleme, wie Umweltverschmutzung (Klimawandel), die Bereitstellung öffentlicher Güter (saubere Luft, Bildung, Infrastruktur) oder Monopolbildung, werden vom Markt allein nicht effektiv gelöst. Diese "Marktversagen" können Menschen negativ beeinflussen, insbesondere diejenigen, die sich nicht vor den Folgen schützen können (z.B. Menschen, die in verschmutzten Gebieten leben).

****3. Die Rolle von irrationalem Verhalten und Informationsasymmetrie:****

* ****Friedmans Annahme:**** Friedman ging von rational handelnden Individuen mit vollständiger Information aus.

* ****Realität:**** Menschen handeln nicht immer rational und haben oft unvollständige Informationen. Dies kann zu Fehlentscheidungen führen, die für manche Menschen negative Folgen haben (z.B. bei Finanzprodukten oder Gesundheitsleistungen). Ein reiner Markt kann diese Schwächen ausnutzen.

****4. Die Priorisierung von Profit über andere Werte:****

* ****Friedmans Annahme:**** Die Hauptverantwortung eines Unternehmens ist die Gewinnmaximierung für die Aktionäre.

* ****Realität:**** Diese Priorisierung kann dazu führen, dass Unternehmen soziale und ökologische Verantwortung vernachlässigen. Dies kann zu Arbeitsbedingungen führen, die für Mitarbeiter schädlich sind, oder zu **Umweltschäden, die die Lebensqualität von Menschen beeinträchtigen. Nicht jeder profitiert von dieser Gewinnmaximierung; oft sind es die Aktionäre und Top-Manager, während andere die negativen Folgen tragen.**

****5. Fehlendes soziales Sicherheitsnetz:****

* ****Friedmans Annahme:**** Ein minimaler Staat ist am besten.

* ****Realität:**** Ein minimaler Staat bedeutet oft auch minimale soziale Absicherung. In einem reinen Friedman'schen System könnten Menschen, die ihre Arbeit verlieren, krank werden oder andere Rückschläge erleiden, ohne ein ausreichendes soziales Sicherheitsnetz dastehen. Dies kann zu extremer Armut und Not führen, was nicht im Interesse aller ist.

****6. Die Natur des Kapitalismus:****

* ****Grundlegendes Problem:**** Der Kapitalismus ist in seiner Reinform darauf ausgelegt, Gewinne zu erzielen. Dies kann zu einem Wettbewerb führen, bei dem die "Schwächeren" auf der Strecke bleiben. Für diejenigen, die nicht in der Lage sind, im Wettbewerb zu bestehen (aus welchen Gründen auch immer), bieten Friedmans Ideen wenig Schutz oder Unterstützung.

****Zusammenfassend lässt sich sagen:****

Während Friedmans Ideen durchaus positive Aspekte haben, wie die Förderung von Innovation und Effizienz, berücksichtigen sie oft nicht ausreichend die ****sozialen und menschlichen Kosten** eines ungezügelt (=TURBO) Kapitalismus**. Sie gehen von idealisierten Bedingungen aus, die in der Realität nicht immer gegeben sind.

Für Menschen, die bereits am Rande der Gesellschaft stehen, die keine ausreichenden Ressourcen oder Chancen haben, oder die von Marktversagen besonders betroffen sind, bieten Friedmans Ideen oft keine Lösungen und können sogar ihre Situation verschärfen. **Ein System, das für alle Menschen funktioniert, muss über die reine PROFITmaximierung hinausgehen und soziale Gerechtigkeit, Chancengleichheit und ein gewisses Maß an Solidarität berücksichtigen.**

CHAT CTP

Du

Kopieren

the main economic systems

ChatGPT

The main economic systems are frameworks that societies use to organize the production, distribution, and consumption of goods and services. The primary types include:

1. Traditional Economy:

- Based on customs, traditions, and beliefs.
- Economic roles and activities are typically inherited and passed down through generations.
- Often found in rural or indigenous communities.
- Characteristics: subsistence farming, barter systems, and resistance to change.

2. Command Economy (Planned Economy):

- The government or central authority makes all major economic decisions.
- Resources are owned and controlled by the state.
- Examples: former Soviet Union, North Korea.
- Characteristics: centralized planning, fixed prices, and production quotas.

3. Market Economy (Capitalist Economy):

- Economic decisions are driven by supply and demand with minimal government intervention.
- Private ownership of property and businesses.
- Examples: United States, Hong Kong.
- Characteristics: competition, profit motive, consumer choice.

4. Mixed Economy:

- Combines elements of market and command economies.
- Government and private sector both play roles in economic decision-making.
- Most modern economies fall under this category.

- Examples: Canada, Sweden, India.

Understanding these systems helps in analyzing how different countries manage their economic activities and address issues like growth, inequality, and resource allocation.

Es gibt verschiedene Wirtschaftssysteme mit jeweils unterschiedlichen Organisationsformen für Produktion, Vertrieb und Konsum von Gütern und Dienstleistungen. Hier sind die gängigsten:

1. Marktwirtschaft (Kapitalismus):

* **Hauptmerkmale:**

- * **Privateigentum an Ressourcen und Unternehmen:** Einzelpersonen und Unternehmen besitzen und kontrollieren die Produktionsmittel.
- * **Angebot und Nachfrage bestimmen Preise und Produktion:** Die Preise werden durch das Zusammenspiel von Käufern und Verkäufern auf dem Markt bestimmt.
- * **Gewinnmotivation treibt die Produktion an:** Unternehmen streben nach Gewinnmaximierung.
- * **Begrenzte staatliche Eingriffe:** Die Rolle des Staates beschränkt sich in der Regel auf die Durchsetzung von Verträgen, den Schutz von Eigentumsrechten und die Bereitstellung wichtiger öffentlicher Güter.
- * **Wettbewerb:** Unternehmen konkurrieren miteinander, was zu Innovation und Effizienz führen kann.
- * **Beispiele:** Die Vereinigten Staaten, die meisten westeuropäischen Länder, Japan.

**2. Planwirtschaft (Sozialismus/Kommunismus – in seiner theoretischen Form):

* **Hauptmerkmale:

- * **Staatliches Eigentum an Ressourcen und Unternehmen:** Der Staat besitzt und kontrolliert die Produktionsmittel.
- * **Zentrale Planung:** Der Staat entscheidet darüber, was, wie viel und wer es erhält.
- * **Mangelnder Wettbewerb:** Unternehmen sind typischerweise staatliche Monopole.
- * **Fokus auf soziale Ziele:** Der Staat zielt darauf ab, Ressourcen und Güter nach wahrgenommenen sozialen Bedürfnissen und nicht nach Marktkräften zu verteilen.
- * **Eingeschränkte Verbraucherauswahl:** Verbraucher haben eine geringere Auswahl an Waren und Dienstleistungen.
- * **Beispiele:** Historisch betrachtet die Sowjetunion und einige osteuropäische Länder. Moderne Beispiele mit signifikanten Planwirtschaftselementen sind Nordkorea und Kuba.

**3. Gemischte Wirtschaft:

* **Hauptmerkmale:

- * **Kombiniert Elemente der Markt- und Planwirtschaft:** Es besteht eine Mischung aus privatem und öffentlichem Eigentum.
- * **Staatliche Eingriffe in den Markt:** Der Staat reguliert die Wirtschaft, stellt Sozialprogramme bereit und besitzt manchmal Schlüsselindustrien.
- * **Marktkräfte spielen nach wie vor eine bedeutende Rolle:** Angebot und Nachfrage beeinflussen Preise und Produktion vieler Waren und Dienstleistungen.
- * **Beispiele:** Die meisten modernen Volkswirtschaften gelten als gemischte Volkswirtschaften. Länder wie Kanada, Deutschland und das Vereinigte Königreich verfügen neben starken Marktsektoren über umfangreiche Sozialprogramme und staatliche Regulierung.

4. Traditionelle Wirtschaft:

* **Hauptmerkmale:**

- * **Basierend auf Bräuchen, Traditionen und Glauben:** Wirtschaftliche Entscheidungen basieren auf historischen Praktiken und sozialen Normen.
- * **Produktion für den Lebensunterhalt:** Menschen produzieren in erster Linie das, was sie zum Überleben benötigen.
- * **Tauschhandel ist weit verbreitet:** Waren und Dienstleistungen werden oft direkt und ohne Geld ausgetauscht.
- * **Begrenzter technologischer Fortschritt:** Innovationen verlaufen oft langsam.
- * **Beispiele:** In einigen indigenen Gemeinschaften und ländlichen Gebieten von Entwicklungsländern anzutreffen. Diese werden mit der Modernisierung der Volkswirtschaften immer seltener.

Wichtigste Unterschiede im Überblick:

	Marktwirtschaft	Planwirtschaft	Gemischte Wirtschaft		Traditionelle Wirtschaft
Eigentum	Privat	Staatlich	Mischung aus privat und staatlich		Gemeinschaft/Stamm/Familie
Entscheidungsfindung		Einzelpersonen/Unternehmen	Zentrale Planung (Regierung)		Mischung aus Markt und Regierung
Bräuche/Traditionen					
Motivation	Gewinn	Soziale Ziele/Staatliche Vorgaben		Mischung aus Gewinn und sozialen Zielen	Überleben/Tradition
Wettbewerb	Hoch	Niedrig/Keine	Mäßig	Niedrig	
Innovation	Hoch	Niedrig	Mäßig	Niedrig	

Es ist wichtig zu beachten, dass es sich hierbei um theoretische Modelle handelt und in der Realität keine Volkswirtschaft ein reines Beispiel für ein bestimmtes System ist. Die meisten Volkswirtschaften sind eine Mischung verschiedener Elemente. Der Grad, in dem eine Volkswirtschaft zu Markt- oder Befehlsmerkmalen tendiert, bestimmt oft ihre Klassifizierung.

There are several main economic systems, each with different ways of organizing production, distribution, and consumption of goods and services. Here are the most common ones:

1. Market Economy (Capitalism):

* **Key Characteristics:**

- * **Private ownership of resources and businesses:** Individuals and companies own and control the means of production.
- * **Supply and demand determine prices and production:** Prices are set by the interaction of buyers and sellers in the market.
- * **Profit motive drives production:** Businesses aim to maximize profits.
- * **Limited government intervention:** The government's role is typically limited to enforcing contracts, protecting property rights, and providing essential public goods.
- * **Competition:** Businesses compete with each other, which can lead to innovation and efficiency.
- * **Examples:** The United States, most Western European countries, Japan.

2. Command Economy (Socialism/Communism - in its theoretical form):

* **Key Characteristics:**

- * **State ownership of resources and businesses:** The government owns and controls the means of production.
- * **Central planning:** The government makes decisions about what to produce, how much to produce, and who gets it.
- * **Lack of competition:** Businesses are typically state-owned monopolies.
- * **Focus on social goals:** The government aims to distribute resources and goods based on perceived social needs rather than market forces.
- * **Limited consumer choice:** Consumers have less variety in goods and services.
- * **Examples:** Historically, the Soviet Union and some Eastern European countries. Modern examples with significant command elements include North Korea and Cuba.

3. Mixed Economy:

* **Key Characteristics:**

- * **Combines elements of both market and command economies:** There is a mix of private and public ownership.
- * **Government intervention in the market:** The government plays a role in regulating the economy, providing social welfare programs, and sometimes owning key industries.
- * **Market forces still play a significant role:** Supply and demand influence prices and production for many goods and services.
- * **Examples:** Most modern economies are considered mixed economies. Countries like Canada, Germany, and the United Kingdom have significant social welfare programs and government regulation alongside strong market sectors.

4. Traditional Economy:

* **Key Characteristics:**

- * **Based on customs, traditions, and beliefs:** Economic decisions are made based on historical practices and social norms.
- * **Production for subsistence:** People produce primarily what they need to survive.
- * **Barter system is common:** Goods and services are often exchanged directly without the use of money.
- * **Limited technological advancement:** Innovation is often slow.

* **Examples:** Found in some indigenous communities and rural areas in developing countries. These are becoming increasingly rare as economies modernize.

Key Differences Summarized:

Feature	Market Economy	Command Economy	Mixed Economy	Traditional Economy
Ownership	Private	State	Mix of Private and State	Community/Tribe/Family
Decision Making	Individuals/Businesses	Central Planning (Government)	Mix of Market and Government	Customs/Traditions
Motivation	Profit	Social Goals/State Directives	Mix of Profit and Social Goals	Survival/Tradition
Competition	High	Low/None	Moderate	Low
Innovation	High	Low	Moderate	Low

It's important to note that these are theoretical models, and in reality, no economy is a pure example of any one system. Most economies are a blend of different elements. The degree to which an economy leans towards market or command characteristics often defines its classification.

HANFLAND AUTOLAND

HANFLAND AUTOLAND

Henry Ford built a car out of hemp plastic that ran on hemp fuel almost a century ago.

Ford's 1941 bioplastic Model T was made of hemp, flax, wheat, and spruce pulp, which made the car lighter than fiberglass and ten times tougher than steel, wrote the New York Times on February 2, 1941. The car ran on ethanol made from hemp or other agricultural waste.

